Annette Rehl · Illustrierte Ausgaben von Goethes Lyrik 1800 – 1933

Silhouette von Johanna Beckmann, 1909

Annette Rehl

Illustrierte Ausgaben
von Goethes Lyrik
1800 – 1933

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Rehrl, Annette:

Illustrierte Ausgaben von Goethes Lyrik 1800 – 1933 /

Annette Rehrl.

– Stuttgart : M und P Verl. für Wiss. und Forschung, 1996

Zugl.: München, Univ., Diss., 1993

ISBN 978-3-476-45136-1

NE: HST

ISBN 978-3-476-45136-1

ISBN 978-3-476-04232-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-04232-3

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung in elektronischen Systemen.

M & P Verlag für Wissenschaft und Forschung
ein Verlag der J.B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung und
Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart

© 1996 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1996

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	9
1.1	Einführung in die Thematik	9
1.2	Forschungsüberblick	14
1.3	Methodik	17
2.	Lyrikillustration im Rahmen der Buchgeschichte	21
2.1	Entwicklung von Illustrationstechniken und Druckverfahren	21
2.2	Erscheinungsformen der Lyrikillustration im Kontext der Buchkunst	27
2.2.1	18. Jahrhundert.....	29
2.2.2	19. Jahrhundert.....	32
2.2.3	20. Jahrhundert.....	37
2.3	Funktionen der Lyrikillustration im Wandel der Epochen	40
2.4	Zum Verhältnis von Wort und Bild	45
3.	Funktionen der Illustration in Goethe-Gedichtausgaben	55
3.1	Form und Wirkung: Die Illustration als Medium im Rezeptionsprozeß.....	55
3.2	Goethes Verhältnis zur Illustration	66
3.3	Verlegerinteressen.....	78
3.4	Zielgruppenorientierte Editionen	89
4.	Die Illustrationen zu J. W. Goethes Lyrik	99
4.1	Illustrierte Gedichtabteilungen (Tab. 1, 2).....	101
4.2	Die illustrierten Gedichte (Tab. 3)	109
4.3	Mehrfachillustrationen	123
4.3.1	„Heidenröslein“	134
4.3.2	„Der Fischer“	152
4.3.3	„Der Totentanz“	170
5.	Die illustrierten Gedichtausgaben	181
5.1	Vorgeschichte bis 1800	181
5.2	1800–1832.....	183
5.2.1	Erste Illustrationen	183
5.2.2	‘Kupfer-Sammlung zu Goethes sämtlichen Werken‘	189
5.2.3	Almanache und Taschenkalender	190
5.2.4	Eugen Napoleon Neureuthers ‘Randzeichnungen zu Goethes Balladen und Romanzen‘	195
5.3	1832–1871	198
5.3.1	Wilhelm Kaulbachs ‘Galerie zu Goethe’s sämtlichen Werken‘	199
5.3.2	Das ‘Goethe Album‘ von Ludwig Richter	202

Inhaltsverzeichnis

5.3.3	Weitere illustrierte Ausgaben	205
5.4	1871–1918	209
5.4.1	Prachtausgaben	210
5.4.2	Ausgaben für Damen	219
5.4.3	Einzelbände mit Buchschmuck	223
5.5	1918–1933	226
5.5.1	Künstlerbücher.....	227
5.5.2	'Goethe-Gedichte' bei Paul Cassirer	231
5.6	Resümee.....	238
6.	Schlußbetrachtung.....	243
	Anhang.....	247
	Verzeichnis illustrierter Goethe-Lyrik Ausgaben in chronologischer Reihenfolge.....	247
	Literaturverzeichnis	252

Vorwort

Statt eines Vorworts möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich all jenen danken, ohne die dieses Buch nie entstanden wäre.

Den Umstand, Johann Wolfgang Goethe als sporadischen, doch stets präsenten „Begleiter“ gewonnen zu haben, verdanke ich meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Günter Häntzschel von der Ludwig-Maximilians Universität München. Er hatte die Idee zu diesem Thema und die Geduld, mich auch über Jahre der Berufstätigkeit hinweg mit viel Zuversicht zu betreuen.

Für sachdienliche Hinweise danke ich Frau Cornelia Banzhaf, M.A. und Dr. Georg R. Schroubek für wertvolle Anregungen. Er half, bedrohliche Klippen zu umschiffen und bewahrte mich vor dem Fall in manchen Abgrund.

Dank auch meinen Freunden, die des Themas nicht überdrüssig wurden und die Entstehung dieses Buches mit Interesse und Anteilnahme begleitet habe. Sie waren das heilsame Gegengewicht zu den Überstunden am Schreibtisch. Einem von ihnen, Rainer Kürvers, sei ganz besonders gedankt. Er stellte mir nicht nur die technischen Mittel zur Verfügung, sondern investierte viel Zeit, Freude und Geduld in die Erstellung dieses Buches.

Mögen sich darüber hinaus meine Eltern und all jene, die mich auf ihre Weise unterstützt haben, in diesem Dank eingeschlossen fühlen.